

Grundlage für Sportentwicklungskonzept in Singen

Bürgerbefragung „Sport und Bewegung“: Aussagen für Stadtpolitik wichtig

Um die Bedingungen für Sport und Bewegung in Singen zukünftig gezielt zu verbessern, will die Stadt ein Sportentwicklungskonzept erarbeiten. Die Singener Bürgerinnen und Bürger werden hierbei um ihre Unterstützung gebeten. „Ihre Meinung ist uns wichtig“, betont der städtische Sportchef Bernd Walz. Die Teilnahme sei zwar freiwillig, doch die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger sollten bedenken, dass ihre Aussagen für die Stadtpolitik von Bedeutung sind.

Ohne Bürgerbefragung geht es nicht. Denn nur auf diese Weise lässt sich möglichst genau erfahren, welche Bedürfnisse die Bürgerinnen und Bürger im sportlichen Bereich haben – und wie die Stadt ihre zukünftigen Entscheidungen an diesen Bedürfnissen ausrichten kann.

(Bernd Walz, städtischer Sportchef)

Entscheidungen an diesen Bedürfnissen ausrichten kann.

Der Gemeinderat hat das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) beauftragt, ein entsprechendes Konzept für die Stadt zu erarbeiten. Singen beschreitet damit neue Wege, um gemeinsam mit Sportvereinen, Freizeitsportlern sowie Vertretern aus der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik ein Konzept zu erstellen. Allerdings kann die Stadt alle Sporttreibenden und natürlich die Vereine nur auf der Grundlage aktueller Informationen unterstützen. Ohne Bürgerbefragung geht das jedoch nicht. Denn nur auf diese Weise lässt sich möglichst genau erfahren, welche Bedürfnisse die Bürgerinnen und Bürger im sportlichen Bereich haben – und wie die Stadt ihre zukünftigen

Nach einem Zufälligkeitsprinzip wurden ca. 3000 Einwohner/innen für die repräsentative Befragung ausgewählt. „Wir bitten Sie, den beigefügten Fragebogen auszufüllen und ihn bis **8. Juni 2011** zurückzusenden oder in den Verwaltungsstellen abzugeben“, betont der städtische Sportchef Walz. „Nehmen Sie sich bitte die Zeit für Ihre Antworten, auch wenn es einen gewissen Aufwand darstellt.“

Ein portofreier Rückumschlag ist dem Fragebogen übrigens beigefügt. Selbstverständlich unterliegen die Angaben dem Datenschutz und werden Dritten nicht zugänglich gemacht. „Bitte füllen Sie den Fragebo-

gen auch aus, falls Sie nicht sportlich aktiv sind!“, appelliert Walz an die 3000 ausgewählten Bürgerinnen und Bürger.

Unter dem Motto „Ihre Meinung ist uns wichtig“ gibt er einige Hinweise und Erläuterungen:

- So sollte der Fragebogen persönlich ausgefüllt werden, wobei die entsprechenden Hinweise bei den jeweiligen Fragen unbedingt zu beachten sind. Bei jüngeren Kindern (unter 14 Jahren) bittet Walz beim Ausfüllen um Mithilfe der Eltern. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt dann in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS).
- „Wir versichern, dass die Angaben nach den strengen Anforderungen des Datenschutzes behandelt werden und keinerlei Rückschlüsse auf die jeweilige Person möglich sind“, bekräftigt Bernd Walz.
- Die Weiterverarbeitung (Auswertung) und Darstellung der Ergebnisse erfolgt nur in zusammengefasster Form als sogenannte „aggregierte Daten“, so dass Angaben einzelner Teilnehmerinnen oder Teilnehmer nicht erkennbar sind.

Ein kostenintensives Dauer-Ärgernis

„Wilder Müll“ und anderer Unrat verschandeln Stadt, Wald, Landschaft: Bürgerschaftliches Engagement gefragt

Das Problem ist nicht neu: „Wilder Müll“ verschandelt die Landschaft und stellt einen stetig wachsenden Ausgabeposten für alle Kommunen,



„Wilder Müll“ und anderer Unrat im Stadtgebiet, in Wald und Flur sind für ihn ein Dauer-ärgernis: Raymond Hubenschmid, Leiter der Reinigungsdienste der Stadt Singen, kennt die illegalen Ablageplätze nur zu gut.

schlüsse über das Müllbeseitigungsverhalten einiger Mitbürger.

Dies können beispielsweise Haus- und Sperrmüll, Grünabfälle, Bauschutt, Baustellenabfall, aber auch überschüssiger Bodenaushub sein.

dar – auch für die Stadt Singen. Denn offensichtlich entsorgen mehr und mehr verantwortungslose Zeitgenossen ihren Abfall auf Kosten der Allgemeinheit. Zum steigenden Kostenfaktor zählt auch beispielsweise die Pizzabox, die auf öffentlichen Plätzen „aus der Hand fällt“, oder die Getränkedose, die nach der Feier am Grillplatz liegengelassen wird. Hier ist bürgerschaftliches Engagement gefragt, um die unnötigen Mehrkosten für die Stadt und damit für den einzelnen Bürger reduzieren zu können.

Denn was das mühsame Ein- und Aufsammeln an Kosten verursacht, fließt in vollem Umfang in die Kalkulation der Müllgebühren ein. Das wiederum heißt: Der Bürger hat neben den Gebühren für seinen eigenen Müll auch gleich noch für den „Wilden Müll“ der anderen aufzukommen. Er wird damit quasi „doppelt“ zur Kasse gebeten.

„Wer also Leute beobachtet, die z.B. auf öffentlichen Straßen und Gehwegen, in Parks, auf Spielplätzen oder Schulgrundstücken illegal Müll entsorgen, sollte dies bitte sofort der zuständigen Dienststelle melden“, betont Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP). Die wenig umweltbewussten Personen werden dann aufgefordert, den Müll unverzüglich zu entfernen. Folgt der oder die Betroffene solch einer Aufforderung nicht, muss er/sie die Kosten für die Beseitigung tragen.

Leider werden die Verursacher häufig nicht ermittelt. Das Reinigungsteam um Raymond Hubenschmid hat somit neben den regulären Tätigkeiten – dazu zählen u.a. das Leeren von Papierkörben, die Reinigung von Straßen, Spiel- und Sportplätzen – zusätzlich noch Arbeit mit der Entsorgung von „Wildem Müll“.

Für Fragen oder Hinweise steht die Müllberatungsstelle der Stadtwerke Singen (Frau Urbatsch) unter der Telefonnummer 85-425 zur Verfügung.

Das Problem „Wilder Müll“ ist sowohl für den städtischen Fachbereich Umweltschutz als auch bei den Stadtwerken leider zum Dauerthema geworden. Ein Stadtrundgang mit Raymond Hubenschmid, dem Leiter der Reinigungsdienste der Stadt Singen, vermittelt interessante Auf-

Als „Wilder Müll“ werden übrigens alle jene Abfälle bezeichnet, die in der freien Landschaft, in Wäldern oder an Bachläufen sowie auf öffentlichen Plätzen außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallbehälter illegal beseitigt oder abgelagert werden.

Weitere Infos erteilt Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention über Telefon 07731/85-544 (skp.stadt@singen.de).



Alcan/Constellium-Verhandlungen: OB Oliver Ehret sichert weiter niedrige Gewerbesteuer zu



Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret im direkten Gespräch mit Alcan/Constellium-Geschäftsführer Dr. Hubert Zimmermann.



Die Verhandlungen über die Zukunft von Alcan/Constellium in Singen laufen. Kürzlich hatte die IG Metall zu einer Protestkundgebung aufgerufen, zu der rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen. Die Stadt Singen war vertreten durch Oberbürgermeister Oliver Ehret und Bürgermeister Bernd Häusler, die ihre Solidarität mit den Beschäftigten zeigten. In Gesprächen mit Geschäftsführer Dr. Hubert Zimmermann sowie mit dem Betriebsrat und der IG Metall sicherte OB Ehret zu, die ohnehin schon niedrige Gewerbesteuer weiterhin stabil zu halten – ein gewichtiges Argument für den Standort Singen. Zudem führt OB Singen einen Runden Tisch mit Vertretern der Politik an, der alternative Einsparpotenziale erarbeitet, um möglichst keine Stellen bei Alcan/Constellium abzubauen.

Ampel schaltet jetzt alle 24 Sekunden auf Grün



Die Neu-Programmierung der Ampelanlage beim Bahnhof hat eine wesentliche Verbesserung für die Fußgänger erbracht. Wer auf den gelben Knopf drückt, hat nach spätestens 24 Sekunden grünes Licht. Bislang dauerte dieser Vorgang bis zu 72 Sekunden – gefühlt noch länger. Da eine immer größere Ungeduld eine Begleiterscheinung der heutigen Zeit ist, überqueren immer wieder Bürgerinnen und Bürger die Ampel bei Rot – und waren mitunter ein schlechtes Vorbild für kleine Kinder.

Hegau-Gymnasium spendet für Japan

Genau 624,98 Euro hat das Singener Hegau-Gymnasium für die Tsunami-Opfer in Japan gespendet. Die Schülermitverwaltung (SMV) organisierte die gesamte Aktion; es wurde klassenweise gesammelt. Die Fünftklässler fertigten zudem rund 1000 Kraniche (japanisches Glückssymbol) aus Origami-Papier, die in der Stadt gegen eine kleine Spende an Passanten und Geschäftsleute verteilt wurden.

Friedrich-Wöhler-Gymnasium und das Ensemble Vocalgourmets

Chorkonzert: „Pop, Jazz, Klassik und Poesie“

„Pop, Jazz, Klassik und Poesie“ ist das Motto des Chorkonzerts am Samstag, 28. Mai, um 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses. Unter der Leitung von Monika Blaser-Eppler werden die drei Chöre des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums und das Ensemble Vocalgourmets ein abwechslungsreiches Programm darbieten.

Jedes Ensemble singt in einer anderen Sprache: der Unterstufenchor trägt jazzige Vertonungen berühmter deutscher Gedichte vor, der Mittel-Oberstufenchor Madrigale und Popsongs in englischer Sprache, der Neigungskurs Musik singt Chansons und Madrigale in französischer Sprache und das Ensemble Vocalgourmets will italienische Madrigale der Renaissance zu Gehör bringen. Alle Programmabschnitte werden von Schülern moderiert.

Zuhörer sind herzlich willkommen. Sie werden einen Abend erleben, an dem insgesamt 140 Sängerinnen und Sänger – teils a cappella, teils mit Begleitung – Höhepunkte europäischer Chorkompositionen zum Vortrag bringen. Der Eintritt ist frei.

Kindergarten Im Iben:

Kinder freuen sich über neue Spielgeräte

Mit einer heiteren Feier hat der Kindergarten Im Iben zusammen mit Kindern, Eltern und Gästen den neu gestalteten Außenbereich eingeweiht.

Die Schulanfänger formierten sich im Garten und begrüßten die Gäste mit einem fröhlichen Lied. Oberbürgermeister Oliver Ehret freute sich darüber, dass den Kindern nun wieder – nach 15 Jahren – neue Spielgeräte zur Verfügung stehen. Zudem habe sich im Laufe der Jahre die Pädagogik in den Kindertageseinrichtungen verändert, so dass sich auch die Anforderungen an die Außenanlagen stark wandelten. Er dankte den Eltern für ihren Einsatz bei den Umbauarbeiten und dem Kindergarten-Team für die Geduld, „mit der Sie die Erschwernisse Ihrer Arbeit mitgetragen haben, und für Ihre Kreativität, trotz dieser Einschränkungen den Kindern ein abwechslungs-

Ich danke der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit in der Planungs- und Umbauphase.
(Brigitte Hess, Leiterin des Kindergartens Im Iben)

reiches Angebot im Freien ermöglicht zu haben“.

Kindergartenleiterin Brigitte Hess dankte ihrerseits für die großzügige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Namentlich nannte sie Oberbürgermeister Oliver Ehret, Bürgermeister Bernd Häusler, Fachbereichsleiter Thorsten Kalb und die Abteilungsleiterin der Kindertagesstätten, Marika Boll: „Nicht nur ihnen gilt mein Dank für die Ermöglichung der durchgeführten Maßnahmen, sondern auch der Abteilung

Grünplanung, Harald Dietrichkeit – besonderer Dank geht ebenso an Christine Denzel-Jung, welche die Planung gemacht hat.“

Insgesamt investierte die Stadt Singen 40000 Euro, 10000 Euro davon gingen in neue Spielgeräte. Die Eltern engagierten sich ebenfalls: Sie strichen das Gerätehaus an, verschönernten den Waschraum der Gruppe 1 und machten die Feueralarm-Sammelzeichen für alle Gruppen.

Zum Abschluss stellten die Kinder in einem lustigen Theater-Musik-Spiel das Projekt „Singen – Bewegungen – Sprechen“ vor, bei dem der Kindergarten mit der Jugendmusikschule zusammenarbeitete. Brigitte Hess ist begeistert: „Die Kinder werden emotional, körperlich und sprachlich angesprochen. Ich habe das Gefühl, das Programm trifft bei den Kindern genau ins Schwarze.“



Endlich wieder draußen spielen: Glückliche Kinder, ein glücklicher Oberbürgermeister Oliver Ehret, Fachbereichsleiter Thorsten Kalb und Kindergartenleiterin Brigitte Hess freuten sich über die Einweihung des neu gestalteten Außenbereichs im Kindergarten Im Iben – der jetzt auch neue Spielgeräte hat.

1000 Euro Belohnung: Wer hat die Schranke in Beuren zerstört?



Zum zweiten Mal innerhalb kürzester Zeit hat eine noch unbekannte Person die Schranke zerstört, die den Durchgangsverkehr aus der Aacher Straße in Beuren fernhalten soll. Die Stadt Singen erstattete nun Anzeige gegen Unbekannt. Um die Ermittlungen der Polizei zu unterstützen, setzt die Stadtverwaltung 1000 Euro für Hinweise aus, die zur Ergreifung des Täters führen. Wer etwas weiß, kann sich bei der Polizei oder direkt bei der Stadt melden. Die Durchfahrt durch die Aacher Straße ist für den regulären Durchgangsverkehr gesperrt, doch leider missachten viele Verkehrsteilnehmer die deutlich sichtbaren Verbotsschilder. Zum Schutz der Anwohner wurde die Schranke gebaut, die nun innerhalb kürzester Zeit zwei Mal zerstört wurde. Jede Reparatur kostet den Steuerzahler – und damit auch die Bürger von Beuren – 1000 Euro.

Impulsnachmittag mit Spezialthema

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beratung...



An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (Sin Tec), Maggistraße 7, angeboten. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

Themen Impulsnachmittage:
 • **Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbstständigkeit** (Referent: Reinhart König – IHK, Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite)
 • **Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit, Freiwillige Weltversicherung gegen Arbeitslosigkeit, Eingliederungszuschuss bei Neugründung** (Referentin: Sandy Möser, Arbeitsvermittlerin des Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen).
 • **Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegs-**

geldes/ESG (Referentin: Anita Renczkowski, Arbeitsvermittlerin des Job-Centers Landkreis Konstanz, Standort Singen).
 Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16 bis 17 Uhr) angeboten, so am **1. Juni**: „Existenzgründungsfinanzierung für Kleinunternehmer KfW-StartGeld“ (Dirk Decker, Sparkasse Singen-Radolfzell).
 Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/Rubrik_Wirtschaft/Existenzgruender/Singen_aktiv_Netzwerk_Existenzgruendung.

netzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (Sin Tec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos).

90 Stunden Programm am laufenden Band beim Burgfest auf dem Hohentwiel

Die Stadt Singen feiert vom 15. bis 22. Juli mit der ganzen Region das 42. Hohentwiefestival. Das Herzstück der Veranstaltungswoche auf dem Hohentwiel ist traditionsgemäß das Burgfest. Die Organisation des groß angelegten Kulturereignisses in freier Natur erfordert einen immensen Aufwand. Schließlich bietet es 90 Stunden Kleinkunst und Musik an nur einem Tag. Möglich wird dies durch dreizehn über die Festung verteilte Bühnen.

schließt den Eintritt, die Busfahrt bis zur Hohentwiel-Domäne und das Programmheft mit ein. Kinder bis einschließlich 14 Jahre haben freien Eintritt. Für sie gibt es an diesem Tag auch reichlich Unterhaltung und Angebote zum Mitmachen.
 Das Burgfest auf dem Hohentwiel ist auch ein Fest von Bürgern für die Bürger. Ohne das Engagement von rund 180 freiwilligen Helfern wäre es in der bekannten Art schlichtweg nicht realisierbar. Zum ganz besonderen Festcharakter tragen zahlreiche Vereine bei, insbesondere die Organisationen der Singener ausländischer Herkunft. Sie sorgen nicht nur für das multikulturelle Flair, sondern auch für die internationale Bewir-



Eddi Edler mit seiner Kinderknaller-Party.



„Die flotten Bergsteiger“ mit böhmischer Blasmusik.



Country-Lady Kim Carson.

Artisten, Akrobaten, Zauberer, Clowns, Kabarettisten, Theaterleute und Musiker treten auf den Plätzen und in den Gewölbten der Festung auf. Für nur 5 Euro ist der Festbändel erhältlich. Sein Kauf

gen Helfern wäre es in der bekannten Art schlichtweg nicht realisierbar. Zum ganz besonderen Festcharakter tragen zahlreiche Vereine bei, insbesondere die Organisationen der Singener ausländischer Herkunft. Sie sorgen nicht nur für das multikulturelle Flair, sondern auch für die internationale Bewir-

Die Akteure

Die sympathische und bühnenstarke US-amerikanische Künstlerin **Kim Carson** kommt seit dem Jahr 2000 regelmäßig nach Europa und hat sich vor allem im Bodenseeraum einen großen Fankreis erworben. Ihr Programm beim Singener Burgfest ist eine Mischung aus eigenen Songs und Klassikern von den Altmeistern der Country Music.

wieder genauso für Überraschungen wie die Klassiker von John Miles, Gary Moore, „Deep Purple“, „Genesis“, Alan Parsons und „Queen“. Ausgefeilte Arrangements, zwei erstklassige Solosänger, drei Chorstimmen, punktgenaue Grooves, große Spielfreude, Können und Authentizität kennzeichnen die Band.

programm als Kabarettist – mit dem Titel „Ein Mann packt ein“ – produziert er am Piano raben-schwarze Pointen auf hohem Niveau. Die Kritik vergleicht ihn mit Werner Fink, Dieter Hildebrandt und Hanns Dieter Hüsch im Zenit ihres Schaffens. Ingo Börschers wiederum begibt sich in seinem neuen Soloprogramm ungeschmalt auf die Datenautobahn und wirft die neuen Existenzfragen auf: Ist ein Leben ohne Mausclick möglich? Was mache ich in meinem „Second Life“, wenn ich schon mit meinem ersten Leben überfordert bin? Wer sind eigentlich die vielen Leute, die sich auf „Myspace“ meine Freunde nennen? Für Börschers ist klar: „Die Welt ist eine Google“...

tung. Für das kulinarische wie für das künstlerische Angebot gilt: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei!



Daniela und Marcello: Minizirkus.

Der Ex-„PUR“-Gitarist **Roland Bless** wandelt nun auf Solo-Pfaden. Er hat eine verblüffend charakteristische, starke und außergewöhnliche Stimme, kann komponieren und musikalisch mitreißend. Pop-Rock mit deutschen Texten, die berühren und bewegen, ist sein Rezept.

„Surprise“ ist eine der besten Cover-Rock-Bands vom Bodensee. Hits von den „Eagles“, „Led Zepellin“, „Toto“, „Pink Floyd“, Manfred Mann und der „Little River Band“ sorgen neben den Eigenkompositionen der Band immer

Das musikalische Spektrum des Burgfests ist aber noch viel weiter. Es reicht vom Jazz-Frühschoppen mit den „**Dickie Ducks**“ auf der Karlsbastion über indische Klassik mit dem **Music Ensemble of Benares** bis hin zu exzellenter böhmisch-mährischer Blasmusik mit der Formation „**Die flotten Bergsteiger**“.

Das Burgfest bietet auch echte Perlen des Kabarets. Mit von der Partie sind **Uli Masuth** und **Ingo Börschers**. Masuth kommt wie ein würdiger Herr daher, der an der Orgel zum Lobe des Herrn präliedert. Tatsächlich war er lange Zeit in seiner Heimatstadt Organist. Doch in seinem mittlerweile dritten Solo-

Beste Unterhaltung für die jüngsten Besucher garantieren beim Burgfest unter anderem **Zauberer Piccolo** und die Kinder-Party-Knaller“ mit **Eddi Edler**. Das Mitmach-Programm für die Kinder reicht von der Katapultschießübung bis zum lehrreichen Erlebnis mit der Naturschule „**Corvus**“.

für frischen Wind im Programm. Markante musikalische Beispiele sind: der Auftritt des Ex-„PUR“-Gründungsmitglieds Roland Bless mit Band im Rahmen seiner Tournee „Zurück zu Euch“, der Gig von Country-Lady Kim Carson und die Bühnenshow der Cover-Rockband „Surprise“ (siehe Kasten).



Schüler, Lehrer und Eltern des Hegau-Gymnasiums nehmen in ihrer Freizeit die Schaufel in die Hand und arbeiten ehrenamtlich an der Neugestaltung des Schulhofes mit.

Hegau-Gymnasium:

Schüler, Lehrer und Eltern gestalten in ihrer Freizeit den Schulhof neu

In einer beispielhaften Aktion hat die Schulgemeinschaft des Hegau-Gymnasiums begonnen, die Schulhofgestaltung selbst in die Hand zu nehmen.

Schüler, Eltern, Lehrer und die Stadt Singen hatten im Vorfeld zwei neue attraktive Aufenthaltsbereiche konzipiert, nachdem die durch die Weltwirtschaftskrise notwendigen Sparmaßnahmen im Jahre 2009 eine vollständige Finanzierung und Umsetzung der Maßnahmen durch die Stadt Singen behinderten. Federführend beteiligt an Planung, Anleitung und Unterstützung sind aus den Reihen der Eltern Daniela Rüd-Hettich, Axel Kö-

Weitere Helfer sowie Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

nig von der Schulleitung, Gabriele Eckert vom Förderverein, Jürgen Grimm (Gartenbauer) und H. Feininger.

Dank der guten Kooperation mit Christine Denzel-Jung von der Abteilung Grün/Gewässer der Stadt Singen wurden wichtige Vorarbeiten geleistet und Geräte zur Verfügung gestellt. Die Spendenbereitschaft der Eltern, das finanzielle Engagement des Fördervereins sowie Sonderpreise für das Baumatere-

rial tragen zur Realisierung bei: Besonderer Dank geht an die Firmen Holzland Renner, Meichle und Mohr, Bücherler und Martin und Eisen Pfeiffer (Stockach).

Zahlreiche Essens-/Getränkespender und das Verpflegungsmanagement der SMV sorgen zudem für das leibliche Wohl der Helfer. Auch am kommenden Wochenende krepeln Schüler, Eltern und Lehrer sowie andere freiwillige Helfer bis zur endgültigen Fertigstellung die Ärmel hoch.

Weitere Helfer sowie Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Ein facettenreiches Treppenhauskonzert

Unter dem Motto „Was wichtig ist“ gestalten die Männerchöre Singen am Sonntag, 5. Juni, ein „Treppenhauskonzert“. Die Veranstaltung beginnt um 11.15 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses.

Männergesangverein Singen und Männerchor Konkordia Singen präsentieren die größten Hits von Udo Jürgens sowie Chorsätze der Romantik, arrangiert für Männerchor, Klavier und Combo. Die Matinee steht unter der Gesamtleitung von Siegfried Schmidgall. Es moderieren Karl Götz und Gerhard Bumiller. Die Zuhörer erwarten ein abwechslungsreiches Konzert.

Karten im Vorverkauf gibt es bei Kultur & Tourismus Singen, Touristinformation Marktpassage, sowie Stadthalle, Telefon 07731/85-262 oder 504.

Prämierte Kurzfilme und Filmgespräch

Preisräger und nominierte Filme aus dem Wettbewerb „Deutscher Kurzfilmpreis 2010“ zeigt Weitwinkel



kel-Kommunales Kino Singen e.V. in Kooperation mit dem Zebra-Kino/Konstanz am heutigen Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr, in der Gems (Mühlenstraße 13, Singen). Die Vorführungen erfolgen im Rahmen der Reihe „Junger deutscher Film“.

Die Auszeichnung wird seit 1956 verliehen und ist der wichtigste und höchstdotierte Preis für Kurzfilme in Deutschland. Der Kurzfilm ist nicht nur eine eigene Kunstform, sondern auch wichtiges Experimentierfeld und „Bewährungsprobe“ für junge Filmschaffende. Geboten werden sieben kurzweilige, durchweg originell und poetisch umgesetzte Glanzlichter der kurzen Film-Form. Als Gast wird die Regisseurin Marijosephine Schneider aus Berlin erwartet.

VdK-Ortsverband Singen

Stammtisch der Mitglieder und Gäste

Der nächste gemeinsame Stammtisch des VdK-Ortsverbands in Singen findet am Montag, 6. Juni, um 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Naturfreunde (Hadwigstraße 19, neben AOK-Gebäude) statt. Auf dem Programm steht eine Diaschau. Alle Mitglieder, aber auch Gäste sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12 / 14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Kirchliches

Gottesdienste

im Hegauklinikum

Samstag, 28. Mai, 9.30 Uhr: Morgengebete;

Sonntag, 29. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefeier;

Dienstag, 31. Mai, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;

Dienstag, 31. Mai, 14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet;

Samstag, 4. Juni, 9.30 Uhr: Morgengebete;

Sonntag, 5. Juni, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Gottesdienste

in der Autobahnkapelle



Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Diakon Peter Niesprek);

Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer G. Reichert).

Öffnungszeiten

City-Pastoral in der August-Ruf-Str. 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistieanbetung. **Alle sind willkommen.**

Mittwoch, 1. Juni, 7 Uhr:

Ökumenisches Morgenlob in der Lutherkirche. Eine **Tafel-Andacht** findet am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 25. Mai: Peter Distelrath (95), Anneliese Stadler (91), Eveline Breitkopf (88), Susanne Ingeborg Häuser (86), Josef Nikolaevic Kowalski (85), Irene Kondziella (82), Karin Herta Zwarg (80).

Donnerstag, 26. Mai: Elisabetha Kunz (99), Maria Sofia Vetter (87), Maria Helene Faß (85), Erich Mademann (85), Walter Müller (84), Heinrich Mohl (82), Paula Eva Oefele (82), Ewald Geler (81), Erna Rosa Josefine Jäckle (81), Lieselotte Lemke (80), Paul Maurer (80), Selma Müller (80).

Freitag, 27. Mai: Klara Mayer (90), Werner Klein (88), Jakob Risch (84), Horst Kurt Kaufmann (82), Maximilian Waldvogel (81), Hermann Allweiler (80).

Samstag, 28. Mai: Wilhelmina Fendrich (95), Dr. Ottokar Josef Max Peter (87), Heinz Hermann Porsch (87), Johanna Schellhammer (87), Dr. Lieselotte Maria Schneider-Bibus (84), Klara Brandhofer (81), Egon Doktor (81), Josef Kirchgessner (81).

Sonntag, 29. Mai: Lieselotte Agnes Weber (83), Bernhard Wenzel (82), Gerhard Erich Walta (80).

Montag, 30. Mai: Hilda Anna Martin (91), Emma Allweiler (87), Josefina Götsch (87), Fritz Hans Otto Ernst Sommer (85), Anna Demitra (84), Erika Raiser (83), Rosa Maria Heizmann (82), Johann Josef Weber (81).

Dienstag, 31. Mai: Maria Weiss (90), Hildegard Elisabeth Strehlau (86), Maria Heitz (85), Kurt Alfred Schrodin (83), Dora Frieda Klein (81), Alexander Becker (80), Hubert Emil Marquart (80), Bruno Schweizer (80).

Ehejubilare

Donnerstag, 26. Mai: Diamanhochzeit Wimmen, Hans Heinrich und Anna, geb. Görig. **Freitag, 27. Mai: Goldene Hochzeit** Lorinicz, Ladislau und Maria, geb. Oswald.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Abwasserverband Radolfzeller Aach Moos

Ärgernis: Vliestücher verstopfen Pumpe

Seit einiger Zeit zeigen sich Veränderungen im Abwasser, die ständig zu erheblichen Störungen im Pumpenbereich führen. „Neuartige stabile Vliestücher (feuchtes Toilettenpapier, Reinigungstücher für Babys, feuchte Kosmetiktücher, Putztücher etc.) verstopfen regelmäßig die Pumpen, die diese Tücher nicht befördern können. Schließlich setzen die Pumpen ganz aus“, klagt der Abwasserverband Radolfzeller Aach Moos, der im Verbandsgebiet von Bankholzen, Böhligen, Böhringen, Iznang, Moos, Rielasingen-Worblingen und Weiler mehrere Abwasserpumpstationen betreibt.

Neuartige stabile Vliestücher – feuchtes Toilettenpapier, Reinigungstücher für Babys, feuchte Kosmetiktücher, Putztücher etc. – verstopfen regelmäßig die Pumpen, die diese Tücher nicht befördern können. Schließlich setzen die Pumpen ganz aus.

(Peter Kessler, Vorsitzender Abwasserverband Radolfzeller Aach Moos)

meldung ausgelöst. Die Mitarbeiter des Verbands müssen dann in mühevoller Arbeit die Verstopfungen aus den Pumpen entfernen – oftmals auch nachts und an den Wochenenden.

„Laut Verpackung dieser Tücher darf man eine bestimmte Menge ins WC werfen. Das stimmt nicht: **Vliestücher gehören in den Restmüll und nicht in die Toilette**“, betont der Abwasserverband. Verbandsvorsitzender Peter Kessler bittet im Interesse der Mitarbeiter und der Umwelt alle Einwohner des Verbandsgebiets, dies künftig zu beachten.

Über Mobilfunk wird in solchen Fällen jeweils automatisch eine Stör-

Kreisforstamt Radolfzell:

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW von Mai bis Juli:

- Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn: Sachkundenachweis „wiederkehrende Forstkrankenprüfung“ am 7. Juni;
- Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe: Pflege von Jungbestän-

den Buche am 29. Juni, Esche/Ahorn am 30. Juni, Fichte 6. Juli, Fichte/Tanne/Buche 7. Juli, Eiche: 7. Juli, Douglasie 8. Juli;

• Seltene Baumarten – ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft Teil 1: 21. Juli, Teil 2: 22. Juli;

• Die wichtigsten Bodenpflanzen im Wald am 10. Juni;

• Forstlicher Hauptstützpunkt Schwarzach: Produktion von Weihnachtsbäumen am 27. Mai.

Nähere Informationen und Anmel-

dung beim Forstlichen Bildungszentrum Königsbrunn, Telefon 07328/9603-13 (Fax 07328/9603-44, fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de), Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721/926-3391 (Fax 0721/926-6297, fbz.karlsruhe@forst.bwl.de), Forstlichen Hauptstützpunkt Schwarzach, Telefon 06261/841060 (Fax 06261/844705, forst.schwarzach@neckar-odenwald-kreis.de).

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW findet man im Internet unter www.waldonline-bw.de.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AWO-Qualifizierungsmaßnahme mit ihren Lehrkräften und Schulungsleiter Reinhard Zedler.

Elf Frauen und zwei Männer machen bei Qualifizierungsmaßnahme der AWO mit

„Ich habe viel über das Alter werden und die Krankheiten gelernt“, lautet die Zwischenbilanz einer Teilnehmerin: Seit Anfang des Jahres läuft bei der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V. eine Qualifizierungsmaßnahme für „Alltagsbegleitung in der ambulanten und stationären Pflege“, die durch den Europäischen Sozialfonds und die Jobcenter gefördert wird.

Die Maßnahme bietet eine Grundqualifikation für die betreuende und pflegerische Tätigkeit sowie eine Zusatzqualifikation für die besonderen Anforderungen nach dem Hausgemeinschaftskonzept, wie es beispielsweise im „Emil-Sräga-Haus“ der AWO in Singen umgesetzt wird.

Wir hoffen, dass jeder von uns nach dieser Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz findet.

(Die Teilnehmer der AWO-Qualifizierungsmaßnahme)

Am Kurs nehmen elf Frauen und zwei Männer im Alter zwischen 22 und 56 Jahren (Durchschnittsalter 40 Jahre) teil. Sie erhalten dadurch die Gelegenheit, wieder in das Berufsleben einzusteigen. Die Kursmitglieder wurden im theoretischen Teil in den Bereichen pflegerische Grundkenntnisse, Gerontopsychiatrie, Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Sozialpädagogik, Kommunikation und Hilfe bei Bewerbun-

gen unterrichtet, um sie optimal auf das Praktikum vorzubereiten. Durch den Besuch in anderen Einrichtungen konnte der Unterricht interessant gestaltet werden. Die Praktika absolviert man in Pflegeheimen und in einem ambulanten Dienst der Region.

Mit einer Feier wurde die Theoriephase abgeschlossen. Wunsch aller Anwesenden war und ist: „Wir hoffen, dass jeder von uns nach dieser Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz findet“.

Weitere Informationen gibt AWO-Schulungsleiter Reinhard Zedler, Telefon 07731/9580-11.



Alle haben bestanden: Gesundheits- und Krankenpfleger



Alle Teilnehmer der Weiterbildung „Intensivpflege und Anästhesie“ haben ihre Abschlussprüfungen bestanden. Darüber freuen sich (von links): Wolfgang Müller (Leiter der Weiterbildung), Florian Schachlitz (Herz-Zentrum Bodensee Konstanz) sowie Iörn Ole Heinrichs (HBH-Kliniken), Melanie Frank (Spital Bad Säckingen) sowie Thomas Schneider und Judith Iseler (beide HBH-Kliniken). Die Weiterbildung wird im Verbund mit dem Klinikum Konstanz und dem Herz-Zentrum Bodensee Konstanz angeboten. Federführend hierbei die staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der HBH-Kliniken GmbH, Singen.

**Beuren
an der Aach**

Hegau-Halbmarathon
Wegen des Hegau-Halbmarathons am Sonntag, 29. Mai, werden auch in Beuren einige Straßen gesperrt. Die Stadt bittet um Verständnis.

Kirchliches
Sonntag, 29. Mai, 10.15 Uhr: **HL Messe**;

18 Uhr: **Malandacht**.
Donnerstag, 26. Mai, 16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die **Krankenkomunion** im „Haus zum Feierabend“.

Firmung 2011: Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse wurden zur Firmvorbereitung eingeladen (nur ein Jahrgang, da das Alter angehoben wird). Wer keine Einladung erhalten hat, soll sich bitte an die Gemeindefereferentin Birgit Tröndle wenden (Telefon 186742 oder b.troendle@t-online.de). Man kann aber auch direkt zum Anmeldegespräch kommen. Eingeladen sind die Jugendlichen aus Beuren, Hausen, Schlatt, Friedlingen und Volkertshausen. Anmeldegespräche: 30. und 31. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr im Verena-Saal (Volkertshausen).

Seniorenachmittag
Donnerstag, 26. Mai, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Redaktionsschluss für
Redaktionsschluss für **SINGEN KOMMUNAL** vom 8. Juni: Montag, 30. Mai, 11 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Brunnen bauen
Der Bau von Brunnen ist genehmigungspflichtig ist. Anträge sind an das Landratsamt Konstanz zu richten (Ausnahme: Wasserentnahme

über in den Boden getriebene Filterlanzen).

Löcher im Sandkasten
In den Sandkästen der Kinderspielflächen werden immer wieder tiefe Löcher gegraben und nicht wieder geschlossen. Dies birgt eine Unfallgefahr für Kleinkinder. Die Löcher nach dem Spielen im Sand bitte wieder zuschütten.

Altpapier
Dienstag, 31. Mai: Altpapier.

Bürgerholzerlosung
Die Verlosung des Bürgerholzes (gelagert am Moser- und Giggelweg) findet am Donnerstag, 26. Mai, ab 8 Uhr in der Ortsverwaltung statt.

Brunnenfest
Die Trubehüterzunft feiert ihr Brunnenfest am Samstag, 28. Mai, ab 17 Uhr am Narrenbrunnen (Ledergasse). Musikalisch unterhält der Musikverein, für das leibliche Wohl sorgt die Zunft.

Fußball
Freitag, 27. Mai, 18 Uhr: SV Bohlingen E2 – Volkertshausen E2; Samstag, 28. Mai, 12.30 Uhr: Gottmadingen/Bietingen C – SG Bohlingen C; 16 Uhr: FC Rielasingen/Arlen II – SV Bohlingen I; 16 Uhr: SV Bohlingen II – Konstanz-Allmannsdorf II; Sonntag, 29. Mai, 12.30 Uhr: SG Immenstaad A – SG Bohlingen A.

Friedlingen

Vorgezogener Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für **SINGEN KOMMUNAL** vom 8. Juni: Montag, 30. Mai, 15 Uhr, bei der Verwaltungsstelle.

Kinder spielen Theater
Die Kinder aus Hausen und Friedlingen führen am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (Leitung: Christoph Fiebig) in der

Schlossberghalle auf. Ab ca. 16 Uhr stellen die beiden Blockflötenklassen und die Bläserklasse das Projekt „Klassenmusizieren“ vor. Die zweite Theatervorführung beginnt gegen 17 Uhr. Der Förderverein der Grundschule Friedlingen bewirbt.

Frühlingsfest des Musikvereins
Donnerstag, 2. Juni, ab 11 Uhr: Frühlingsfest des Musikvereins auf dem Schulhof. Für musikalische Umrahmung und Bewirtung ist gesorgt.

Landfrauen
Sonntag, 29. Mai: Bezirkswanderung der Landfrauen rund um Engen (kinderwagenfreundlich). Treffpunkt: 10.30 Uhr „Postweghütte“ (Gemeindeverbindungsstraße Watterdingen Richtung Leipferdingen). Mittagessen im Gasthaus „Kreuz“ in Stetten, dann geht es zum Gasthaus „Hegaustern“, wo man den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen (spendiert vom Bezirk Stockach/Engen) ausklingen lässt. Anmeldung und weitere Infos bei Andrea Lang, Telefon 07733/8571.

Hausen an der Aach

Hegau-Halbmarathon
Wegen des Hegau-Halbmarathons am Sonntag, 29. Mai, kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Kirchliches
Sonntag, 29. Mai, 9 Uhr: **Heilige Messe**;

18 Uhr: **Malandacht**.
Firmung 2011: Die Anmeldegespräche für die Jugendlichen aus Beuren, Hausen, Schlatt und Friedlingen finden am 30. und 31. Mai jeweils von 16 bis 18 Uhr im Verena-Saal (Volkertshausen) statt. Weitere Infos unter Telefon 186742 oder E-Mail: b.troendle@t-online.de.

Theater und Musik
Die Kinder aus Hausen und Friedlingen führen am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr das Theaterstück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ (Lei-

tung: Christoph Fiebig) in der Schlossberghalle auf. Ab ca. 16 Uhr stellen die beiden Blockflötenklassen und die Bläserklasse das Projekt „Klassenmusizieren“ vor. Die zweite Theatervorführung beginnt gegen 17 Uhr. Der Förderverein der Grundschule Friedlingen bewirbt.

Feuerwehrprobe
Montag, 30. Mai, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Fußball

Jugend
Samstag, 28. Mai, 12 Uhr: SV Hausen E – Rielasingen II; Sonntag, 29. Mai, ab 11 Uhr: F-Jugendspieltag in Hausen.

Aktive
Samstag, 28. Mai, 16 Uhr: Böhrlingen II – SV Hausen I; Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr: SG Tengen III – SV Hausen II.

Schlatt unter Krähen

Musikverein
Der Nachwuchs des Musikvereins stellt sein Können unter Beweis: am Sonntag, 29. Mai, um 15 Uhr in der Unterkirche (Johannesaal). Das breite Spektrum reicht von der Frühziehung über die Blockflötenklasse bis zu den Kindern und Jugendlichen, die bereits ein Instrument spielen. Außerdem kann man Instrumente außerdem und unter fachlicher Anleitung ausprobieren.

Kirche

Samstag, 28. Mai, 18 Uhr: **Beichtgelegenheit**; 18.30 Uhr: **Vorabendmesse**.
Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr: **Malandacht**.

Firmung 2011: Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse wurden zur Firmvorbereitung eingeladen (nur ein Jahrgang, da das Alter angehoben wird). Wer keine Einladung erhalten hat, soll sich bitte an die Gemeindefereferentin Birgit Tröndle wenden (Telefon 186742 oder b.troendle@t-online.de). Man kann aber auch direkt zum Anmeldege-

spräch kommen. Eingeladen sind die Jugendlichen aus Beuren, Hausen, Schlatt, Friedlingen und Volkertshausen. Anmeldegespräche: 30. und 31. Mai, jeweils von 16 bis 18 Uhr im Verena-Saal (Volkertshausen).

Flohmarkt

Die Grundschule Beuren veranstaltet am Samstag, 2. Juli, von 11 bis 17 Uhr in der Hohenkrähenhalle einen Flohmarkt. Verkauft werden darf alles. Tischreservierung unter Telefon 46148 (zum Schutz der Tische werden Decken o.ä. benötigt). Verleiht auch vor Ort gegen eine kleine Gebühr möglich. Es gibt Grillwürste, Kaffee und Kuchen; für Kinder eine Malecke. Die Einnahmen kommen dem Förderverein der Grundschule Beuren und den Klassenkassen zu Gute.

Überlingen am Ried

Ortsvorsteher
Die Sprechstunden des Ortsvorstehers finden am Mittwoch, 25. Mai, von 18.30 bis 19 Uhr statt.

Papiertonne
Mittwoch, 1. Juni: Papiertonne.

Rentner treffen sich
Mittwoch, 1. Juni, 14 Uhr: Rentner treffen im Sportlerheim „Siebenschläfer“. Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

TSV-Termine

Freitag, 27. Mai, 18 Uhr: TSV E – Hegau FV E; 19 Uhr: FC Öhningen AH – TSV AH (Gaienhofen); Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr: SG Böhrlingen/Überlingen C2 – SG Tengen-W. C (Überlingen); 14 Uhr: SG Gottmadingen B – SG Böhrlingen/Überlingen B 1 (Bietingen); Sonntag, 29. Mai, 13 Uhr: TSV 2 – FC Rielasingen 3; 15 Uhr: TSV 1 – DJK Singen 2.

T'ai Chi Ch'uan-Grundkurs
Der TSV bietet an sieben Vormittagen einen T'ai Chi Ch'uan-Gesundheitskurs am Donnerstag, 26. Mai, von 9 bis 10.30 Uhr an (Leitung: diplomierte Lehrerin Lucia Wunderlich). T'ai chi Ch'uan ist eine langsame, tanzähnliche Form der Bewegung und Gesundheitspflege, Meditation und Selbstverteidigung in einem (Ort wird noch mitgeteilt). Anmeldung und weitere Informationen bei Roland Brecht, Telefon 27061, oder E-Mail: r_brecht@t-online.de.

BeTreff: Lebenshilfe
Die Lebenshilfe Singen und Umgebung e.V. (Mühlenstraße 19) hat vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Sowohl Betroffene als auch Interessierte können sich gerne an die Lebenshilfe wenden: Telefon 07731/822809-0, Fax 07731/822809-22 (E-Mail info@lebenshilfe-singen.de, Internet www.lebenshilfe-singen.de).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Die ganze Stadt auf einen Klick

Ein Strauß zum Abschied
Opera-Viva-Ensemble begeistert im Konzert

Volkertshausen (of). Es war das letzte Konzert im Frühjahr des Opera-Viva-Ensembles in der Alten Kirche am Sonntag. Schon seit die »alte Kirche« als Bürgerzentrum erst im Entstehen war, konnte die Sängerin und Dirigentin in immer wieder neuen Formationen die Menschen für den Gesang begeistern. Um so mehr konnte man auch an diesem Abend vor rund 200 Zuhörern manchen Leckerbissen aus der großen Welt der Oper genießen. Mit Johannes Link am Klavier als souveränem Begleiter boten hier Nicole Fazler, Hubertus Bartel, Ines Schönenberger, Ramona Kratzer, Hanneli Schott, Hans Peter Blank, Beate Daiger und Annemarie Gründung viele Facetten der internationalen Oper.



Viel Applaus erhielt am Sonntagabend Regina Fazler vom Volkertshausener Publikum für ihre »Oper für alle«.

Im Mittelpunkt standen zwei große Werke: Figaros Hochzeit von Mozart, die mit einigen der schönsten Arien auf die Bühne kam; und die »Cavalleria Rusticana« von Pietro Mascagni, mit der das Finale stimmungsvoll gestaltet wurde. Hier zeigte Hubertus Bartel in der Arie des Alfio mit Peitsche sein Meisterstück. Doch auch manche verborgene Perle aus der schier unendlichen Schatztruhe der Welt der Opern holte Regina Fazler ans Tageslicht. So zum Beispiel das Duett aus »Lakmé« von Leo Delibes (Ramona Kratzer und Nicole Fazler), das auf der Bühne kaum noch aufgeführt wird, aber manchem von der

TV-Werbung sofort ins Ohr sprang. Oder aber die Arie der Dalia aus »Samson et Dalila« (Nicole Fazler), ein Aufruf an die Leidenschaft. Klassiker wie die Arie des René (Hubertus Bartel) aus Verdis »Maskenball« oder die Cavatina der Rosina aus dem »Barbier von Sevilla« von Rossini durften keinesfalls fehlen oder das stimmungsvolle Duett »Luna Mia« (Ines Schönenberger und Annemarie Gründung) gleich zum Eingang des Konzerts. Wie viel Freude dieser Konzertabend machte, zeigte der begeisterte Applaus des Publikums.

Daniel Schmid feiert Titelgewinn

Singen (swb). Die vergangene Spielzeit war die Saison seines Lebens – durch immer wieder neue Bestleistungen begeisterte Daniel Schmid im Trikot der SKG 77 Singen die Kegelwelt. Mittlerweile zählt er zu den begehrtesten Spielern, weit über die südbadischen Landesgrenzen hinaus. Seine tolle Saison wollte er nun bei den südbadischen Landesmeisterschaften krönen. Im Vorlauf der Meisterschaften deklassierte er seine Konkurrenz in der Disziplin U23 mit 1015 Kegel. Am Folgetag spielte er mit 964 Kegel erneut die höchste Zahl des gesamten Teilnehmerfeldes und konnte am Ende verdient die Goldmedaille in Empfang nehmen. Mit dem Gewinn des Titels qualifizierte er sich für die Deutschen Meisterschaften Anfang Juni in München.



Bei den südbadischen Meisterschaften verwies Daniel Schmid seine Konkurrenz auf die Plätze und qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften.

Führung auf jüdischem Friedhof

Worblingen (swb). Die am 15. Mai geplante Begehung des jüdischen Friedhofes musste wegen des schlechten Wetters kurzfristig abgesagt beziehungsweise verschoben werden. Aus diesem Grund lädt der Bürger- und Museumsverein Worblingen seine Mitglieder und Gäste für Sonntag, 29. Mai, um 15 Uhr, zu der neuen Begehung des jüdischen Friedhofes in Worblingen ein. Für viele ein Buch mit sieben Siegeln wird Herrmann Timm den Besuchern diese Kultur mit seinen Erklärungen und interessanten Hintergrundinformationen näher bringen. Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen. Treffpunkt ist am jüdischen Friedhof gegenüber der Hardbergschule in Worblingen.

Gottesdienst mit Thomas Steinlein

Singen (swb). Zu einem Musikgottesdienst mit Thomas Steinlein lädt die Josua-Gemeinde Singen am Sonntag, 29. Mai, ein. Der Musiker ist in Gera blind geboren und in Chemnitz aufgewachsen. Konzertbeginn ist um 10 Uhr in der Josua-Gemeinde in der Freiheitstr. 55.

»Mini Car«-Rennen im Römerziel

Singen (swb). Am 28. und 29. Mai laden die RC-Sportfreunde Singen auf ihr Clubgelände im Singener Römerziel zu einem Off-Road-Rennen ein. Samstag wie Sonntag beginnt das Spektakel jeweils um 10 Uhr.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

Schweinehalssteaks natur 1 kg **5,99 €**

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.

gültig vom 25.5. - 28.5.2011 solange Vorrat reicht, inrm.vorhaben